

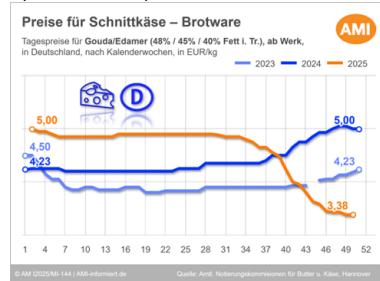
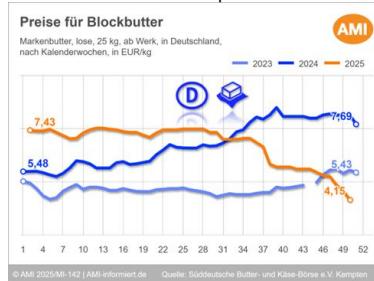
## DBV-Milch-Report

### Markt

In der 48. KW erfassten die deutschen Molke reien 0,5 % mehr Milch als in der Vorwoche und 7,1 % mehr als im Vorjahr – der saisonale Anstieg setzt wieder ein. Abgepackte Butter im Weihnachtsgeschäft stark nachgefragt - Mengen steigen, Hersteller an Liefergrenzen. Preise im Handel und Molkereiabgabepreise zuletzt erneut gesenkt. Bei Blockbutter starke Nachfrage für Q1 im Jahr 2026, Käufer sichern sich längerfristig. Auch für Q2 besteht Interesse, Verkäufer bleiben vorsichtig. Preise zuletzt gefallen, nun stabilisiert. Die Nachfrage nach Schnittkäse ist im Weihnachtsgeschäft stark. LEH, Food-Service und Export rufen große Mengen ab. Bestände sind niedrig, Preise bleiben stabil.



Der Markt für MMP ist saisonbedingt ruhig. Export bleibt wettbewerbsfähig, Preise stabil bis leicht schwächer. Die Nachfrage nach VMP bleibt ruhig. Käufer aus der Schokoladenindustrie agieren zurückhaltend. Die Preise liegen weiter auf niedrigem Niveau und tendieren schwächer. Der Markt für MP bleibt fest. Lebensmittelware ist knapp und gut nachgefragt, Preise stabil bis leicht fester. Futtermittelware teurer, Molkekonzentrat behauptet sich besser. (AMI, ZMB)



Vizepräsident Schmal zum Preiskampf des LEH DBV-Vizepräsident Schmal hat den Kampf um die Deutungshoheit der Preisführerschaft innerhalb des LEHs zu Lasten der Bauern scharf kritisiert. Im Verlauf der vergangenen Wochen ist der Verbraucherpreis im Einstiegssegment für ein Päckchen Butter kontinuierlich auf unter 1 Euro im LEH abgesenkt worden. Durch derartige Dumpingpreise werden hochwertige, heimische Lebensmittel verramscht und entwertet, so Schmal in [BILD](#). Bereits Ende November hatten DBV und DRV in einer [gemeinsamen Pressemitteilung](#) auf den wirtschaftlichen Druck durch die aktuellen Preisentwicklungen und die Notwendigkeit besserer politischer Rahmenbedingungen für eine wettbewerbsfähige Milcherzeugung hingewiesen.

### DBV-Situationsbericht veröffentlicht

Im Kontext zu dem veröffentlichten Situationsbericht schätzt DBV-Präsident Rukwied die wirtschaftliche und agrarpolitische Lage weiterhin als äußerst herausfordernd ein. „Im laufenden Wirtschaftsjahr verstärkt der massive Einbruch der Erzeugerpreise bei zentralen pflanzlichen und tierischen Produkten sowie der Anstieg der Lohnkosten den Druck auf die landwirtschaftlichen Betriebe zusätzlich.“ Rukwied mahnt hier weitere strukturpolitische Reformen an, in denen der Fokus auf Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, Bürokratieabbau und Honorierung von Nachhaltigkeitsleistungen liegen müsse. Zum Situationsbericht geht es [hier](#).

**16. Berliner Milchforum: Anmeldeportal offen**  
Für das 16. Berliner Milchforum am 12./13. März 2026 ist ab sofort die Anmeldung [hier](#) möglich. Das Milchforum findet unter dem Motto „Klare Ziele. Neue Wege. Starke Milch.“ wieder im Hotel Titanic Chaussee Berlin statt.